

# N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Dienstag den 14. September 1852.

## Oberamt Nagold.

### Steckbrief - Erneuerung.

Die unterm 3. Juli d. J. gegen den ledigen Andreas Braun und Johann Georg Braun von Eßringen erlassene Steckbriefe werden hiemit erneuert.

Nagold, den 9. Sept. 1852.

K. Oberamt.

Akt. Nooschü, St. B.

## Oberamt Nagold.

### Umwanderungen.

Nachbenannte Personen sind nach Erfüllung der versetzungsmaßigen Bedingungen ausgewandert:

nach Nordamerika:

- Jakob Strienz, Bauer, mit Frau und zwei Kindern von Emmingen,  
 Ernst Gottlieb Köhle, Schneider, mit Frau von dort,  
 Adam Schürle, mit Frau, drei Kindern und drei Enkeln von Bearen,  
 Georg Adam Morlok von Enzthal,  
 Christine Rau, ledig, nebst zwei Kindern, von dort,  
 Jakob Essig, Tagelöhner von Nagold,  
 Louise Brenner, ledig, mit einem Kind, von Altenstaig Stadt,  
 Catharina Haas, ledig mit drei Kindern, von dort,  
 Rudolph Keller, Maurermeister, mit drei Kindern, von dort,  
 Caroline Keller, ledig, mit zwei Kindern, von dort,  
 Jakob Groshans, Müller, mit Frau und fünf Kindern, von dort,  
 Johann Michael Single, Tagelöhner, mit Frau und sechs Kindern, von dort,  
 Jakob Fried. Single, Weber, mit Frau und vier Kindern, von dort,  
 Heinrich Steiner, ledig, von dort,  
 Johann Michael Theurer, ref. Schultheß, mit sieben Kindern, von Altenstaig Dorf,

- Johann Georg Schwab, mit Frau und sechs Kindern, von dort,  
 Johann Fried. Wagner, mit Frau und einem Kind, von dort,  
 Maria Catharina Nente, Wittwe, mit vier Kindern, von dort,  
 Michael Haug, ledig, von dort,  
 Johannes Vater, ledig, von dort,  
 Johannes Stockinger, ledig, von dort,  
 Wilhelm Stockinger, ledig, von dort,  
 Johannes Volz, lediger Zimmermann von Eßringen,  
 Johann David Jindling, ledig, von dort,  
 Gottlieb Fr. Mutschler, mit Frau und drei Kindern, von dort,  
 Gottlob Jakob Schweizer, mit Frau und fünf Kindern, von Verneck,  
 Anna Holzäpfel, mit vier Kindern, von Schönbrunn,  
 Michael Lang, lediger Schwid, von Wenden,  
 Peter Lehmann, mit Frau und sechs Kindern, von Fünfsbrunn,  
 Michael Theurer, mit Frau und sieben Kindern, von dort,  
 Jakob Theurer, mit Frau und zwei Kindern, von dort,  
 Leonbardi Mich. Moser, mit Frau und zwei Kindern, von dort,  
 Anna Maria Lang, ledig, mit vier Kindern, von dort,  
 Christiane Schwemle, ledig, von dort,  
 Nathan Schlesinger, ledig, von Unterschwandorf,  
 Samson Rah, ledig, von dort,  
 Isack Augsburg, ledig, von dort,  
 Maria Keble, ledig, von dort,  
 Philippine Pfau, ledig, von dort,  
 Johanne Pfau, ledig, von dort,  
 Michael Walz, mit Frau und drei Kindern von Walddorf,  
 Daniel Walz, mit Frau und sieben Kindern, von dort,

- Eva Maria Wäzner, ledig, mit fünf Kindern von Enzthal,  
 Christian Widmann mit Frau und vier Kindern von dort,  
 Joh. Fried. Schneider mit Frau und fünf Kindern von dort,  
 Caroline Koller, ledig, von Wildsberg,  
 Carl Rauf, Büchsenmacher von Unterschwandorf, mit Frau und zwei Kindern,  
 Matthäus Blaisch, Weber, mit Frau und acht Kindern von Egenhausen,  
 Johann Georg Weimer, ledig, von Mindersbach,  
 Gottlieb Kaltenbach, Flaschner von Altenstaig Stadt.  
 Nagold, den 8. September 1852.  
 Königl. Oberamt:  
 Akt. Nooschü, St. B.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldentiquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Verfalls, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Donnerstag den 30. Sept. d. J.,  
 Morgens 8 Uhr,

† Christian Friedrich Koller,  
 Zuschreier von Egenhausen  
 auf dem Rathhaus in Egenhausen.  
 Nagold, den 27. August 1852.  
 K. Oberamtsgericht. v. Kom.

## Forstamt Altenstaig.

### Holz-Verkäufe.

Am Montag dem 20. d. Mts.  
wird in den nachgenannten Revieren  
und Staatswaldungen das hienach be-  
zeichnete Material zur Ver-  
steigerung gebracht werden,  
wovon die betreffenden Orts-  
vorsteher ihre Amtsangehörigen in  
Kenntniß zu setzen haben.

**1. Revier Gnzflösterle.**  
1 Schlag Hirschkopf:  
Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr  
im Schlag selbst:  
270 Stämme tannenes Langholz,  
45 Stücke tannene Säglöge,  
 $\frac{1}{2}$  Klafier eichene Prügel,  
 $\frac{2}{4}$  Klafier buchene Prügel,  
 $2\frac{1}{4}$  Klafier tannene Prügel,  
500 Stücke tannene ungebundene Wel-  
len;

2) Hirschkopf, Scheidholz:  
2 Stücke Eichen-Nugholz,  
13 Stämme tannenes Langholz,  
36 Stücke tannene Säglöge,  
2 Klafier tannene Prügel;  
3) Langenhardt, des gleichen:  
1 Stück Eichen-Nugholz,  
4 Stämme tannenes Langholz,  
18 Stücke tannene Säglöge,  
 $\frac{1}{4}$  Klafier eichene Prügel,  
2 Klafier buchene Prügel,  
 $\frac{3}{4}$  Klafier tannene Prügel,  
500 Stücke tannene ungebundene Wel-  
len.

### II. Revier Simmersfeld.

Schlag Spelberg:  
Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im  
Schlag selbst:  
282 Stämme tannenes Langholz,  
99 Stücke tannene Säglöge,  
 $2\frac{1}{4}$  Klafier buchene Prügel,  
 $1\frac{1}{4}$  Klafier tannene Scheiter,  
 $4\frac{1}{4}$  Klafier tannene Prügel.

Der größere Theil des Langholzes  
sowohl im Hirschkopf als im Spel-  
berg besteht in Hollanderholz und in  
Nessholz.

Altenstaig, den 8. Sept. 1852.  
Königliches Forstamt.  
Grüniger

## Kameralamt Altenstaig. Fruchtkasten - Inventarstücke zu verkaufen.

Die unterzeichnete Stelle verkauft  
am Mittwoch dem 15. d. Mts.,  
Vormittags 9 Uhr,  
im öffentlichen Aufsteich gegen baare  
Bezahlung nachfolgende Fruchtkasten-  
Inventarstücke, und zwar:

2 Puhmühlen mit verbesserter Ein-  
richtung,  
1 sehr langes und starkes Aufzugseil,  
7 Züher,  
1 Karren (Fruchtschalter mit zwe-  
beschlagenen Rädern);  
beschlagene Messeschirre:  
1 Simri-Mess, 5 Stücke,  
 $\frac{1}{2}$  Simri-Mess, 4 Stücke,  
1 Bierling-Mess, 3 Stücke,  
 $\frac{1}{2}$  Bierling-Mess, 3 Stücke,  
2 Ecken-Mess oder Messle, 2 Stücke,  
5 Siebe,  
6 Schaufeln,  
5 Reben,  
3 Streichhölzer,  
3 Besen,  
44 Kruchsfäcke,  
1 Tischle und 1 Stuhl;  
sodann

die eisernen Gewichte von zwei Brü-  
cken ragen:

2 Stücke je zu 20 Pfund,  
4 Stücke je zu 10 Pfund,  
1 Stück zu 7 Pfund,  
1 Stück zu 5 Pfund,  
2 Stücke je zu 4 Pfund,  
2 Stücke je zu 3 Pfund,  
2 Stücke je zu 2 Pfund,  
2 Stücke je zu 1 Pfund,  
1 Stück zu  $\frac{1}{2}$  Pfund;

so wie  
die Einfaßgewichte von je zu 4, 3,  
2, 1,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfund.

Die Liebhaber werden hiezu in den  
Kameralamt-Hof eingeladen.

Altenstaig, den 4. Sept. 1852.  
Königl. Kameralamt.  
Stiegliß.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.

### Dritter Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantsache des Joh Lipp,  
Tagelöhners, kommt dessen  
Liegenschaft, bestehend in  
einem einstöckigen Wohn-  
haus und Scheuer unter einem  
Dach, oben im Dorf,  
cirka 1 Viertel Land und  
cirka 3 Morgen Acker, am  
Mittwoch dem 13. Oktober d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Untertalheim  
zum wiederholten Verkauf, wozu die  
Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-  
zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 10. September 1852.  
Königl. Gerichtsnotariat.  
G r o ß.

## Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantsache des  
Michael Seiz, Bauers aus Fünf-  
bronn,  
wird auf den Antrag der Gläubiger  
das in diesem Blatt Nr. 60  
unterm 27. Juli d. J. zum  
Verkauf ausgeschriebene An-  
wesen an Gebäu und Gütern gemein-  
derathlich zu 2291 fl. geschätzt, am  
Samstag dem 16. Oktober d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn ei-  
nem wiederholten zweiten und, wenn  
annehmbare Offerte zu erzielen, letz-  
ten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber wozu einladend.

Altenstaig, den 9. Sept. 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Mullen.

## Amtsnotariat Altenstaig.

Wenden,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Erster Liegenschafts- Verkauf.

In der Schuldensache des  
Andreas Stoll, Bäckers und  
Müllerknechts in Wenden,  
wird am  
Donnerstag dem 21. Oktbr. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Wenden zum  
Verkauf ausgesetzt:

G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohn-  
haus nebst drei Ruten Haus-  
platz, außen im Dorf,  
ein Scheuerle beim Haus;

G a r t e n :

1 Viertel  $7\frac{1}{4}$  Ruten außen im  
Dorf,

3 Ruten Garten;

W i e s e n :

$1\frac{1}{2}$  Viertel 18 Ruten in hinterm  
Wiesen,

1 Viertel 11 Ruten allda,

$\frac{1}{2}$  Viertel 3 Ruten im Feldle,

$1\frac{7}{8}$  Ruten allda;

Mäbe- und Brandfeld:

2 Viertel, der Biegelacker,

$2\frac{1}{2}$  Viertel, der Bügel genannt;

B a u a c k e r :

$1\frac{1}{2}$  Viertel  $2\frac{1}{4}$  Ruten im Doh-  
lenacker,

1 Viertel 11 Ru-

ten im La. ch.

$\frac{1}{2}$  Viertel 40 Ru-






then, darunter 19 Ruthen Debe,  
im Morgenacker,  
2 1/2 Viertel 31 1/2 Ruthen in der  
Halben,  
1 Viertel 12 Ruthen, darunter 6 3/4  
Ruthen Wüstfeld, in Fichtenäckern,  
die Hälfte an 1 Viertel 5 Ruthen  
Neubruch im Grund und Poch-  
acker,  
1 Viertel 12 Ruthen, worunter  
6 3/4 Ruthen Wüstfeld, in Fichten-  
äckern,  
2 Viertel 12 Ruthen in Fichten-  
äckern,  
2 Viertel im Seitenacker,  
1 Viertel der Großacker,  
1 1/2 Viertel 4 Ruthen in Seiten-  
äckern,  
1 Viertel 8 Ruthen im Lauch;  
W a l d:  
3 1/2 Viertel 6 Ruthen  
im Hecken- oder Puhlen-  
acker;  
Markung Ebershardt:  
A e c k e r:  
1 1/2 Viertel am Wendener Weg;  
Markung Warth:  
A e c k e r:  
circa 1 Viertel im Roth;  
W i e s e n:  
circa 2 Viertel im Roth,  
gemeinderäthlich zu 959 fl. geschätzt.  
Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Kaufslustigen  
und ihre Bürgen haben sich über ihre  
Zahlungs-Fähigkeit durch obrigkeitlich  
beglaubigte Zeugnisse zu den Auktionen  
anzuweisen.  
Auktionen, den 10. Sept. 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**  
Egenhausen,  
Gerichtsbezirk Nagold.  
**Zweiter Wirthschafts-  
Verkauf.**  
In der Gantzware des  
Johann Martin Ziefle, Kro-  
nenwirths in Egenhausen,  
werden in Folge Glaubigerbeschlusses  
am  
Montag dem 18. Oktober d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Egenhausen  
nachstehende Realitäten einem wieder-  
holten zweiten, und wenn ein an-  
nehmbareres Offert zu erzielen, letzten  
Verkauf ausgesetzt, als:  
Markung Egenhausen:  
G e b ä u:  
das Wirthschaftsgebäude mit dinstlicher

Wirth-  
schaftsbe-  
rechtigung  
mitten im  
Dorf, einer  
Kehrig und den erforderlichen  
Stallungen, auch schöner Hof-  
raithe vor dem Haus; ein weite-  
res Gebäude, das Braubaus, mit  
engerichteter Wohnung,  
worn ein Brannt-  
weinstube mit zwei  
Hafen, ein Gähr- und Malz-  
Keller, auch Küche und Backstube;  
eine Scheuer mit Remise,  
unter welcher sich ein  
Weinkeller zu 60 Eimer  
befindet,  
eine bedeckte  
Kugelbahn  
am Haus,  
mit Wirthschaftslokal; ein großer  
Holzbehälter, ein etwa 100 Schritte  
vom Braubaus entfernter guter  
Sommerbierkeller zu 250 Eimer  
mit besonderem Gemüsekeller;  
G a r t e n:  
1/2 Morgen 0,9 Ruthen Gemüse-  
garten beim Haus;  
A e c k e r:  
Zelg Altenstaig:  
2/8 Morgen 43,0 Ruthen willkür-  
lich gebauter Acker und  
1/8 Morgen 41,0 Ruthen Wiesen  
im Hochholz;  
Markung Bödingen:  
G e b ä u:  
die Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus nebst Scheurenantheil  
und dabei stehender Wagner-  
werkstätte, sammt Keller und  
Hofraithe;  
G a r t e n:  
4 Ruthen bei dem Haus;  
W i e s e n:  
die Hälfte an 2 1/2 Viertel 13 1/2  
Ruthen in Erlebach;  
A e c k e r:  
2 Viertel 7 1/2 Ruthen in der Zuchen,  
2 1/2 Viertel 13 1/2 Ruthen vom  
Mandelberger Gut im Vorbäckle,  
2 Viertel allda,  
1 Viertel im Lerchenfeld;  
gemeinderäthlich zu 5630 fl. geschätzt.  
Die Wirthschaft hat sich stets eines  
sehr lebhaften Verkehrs zu erfreuen,  
und es würde ein thätiger Mann mit  
dem nöthigen Betriebs-Kapital sein  
sicheres Fortkommen hierauf finden,  
auch fehlt es durchaus nicht an Ge-  
legenheit, Güter guter Qualität und  
in sehr mäßigen Preisen käuflich dazu



erwerben zu können, wie nicht unbe-  
merkt zu lassen ist, daß sich sammtliche  
Gebaulichkeiten neben ihrer zweckmä-  
ßigen Einrichtung im besten baulichen  
Zustande befinden.  
Fremde Kaufslustige, welche der  
Verkaufs-Kommission nicht persönlich  
bekannt sind, muß man bitten, sich  
mit den nöthigen Vermögenszeugnissen  
zu versehen.  
Den 10. September 1852.  
Das beauftragte  
K. Amtsnotariat Altenstaig.  
Wullen.  
N a g o l d.  
**Pferd 2c. Verkauf.**  
Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu  
Folge werden folgende, dem verhafteten  
Handelsmann Sales Weissen-  
rieder von Roggenbeuren, badischen  
Bezirksamts Salem, gehörige Gegen-  
stände gegen baare Bezahlung verkauft.  
Hiebei wird bemerkt, daß für nichts  
garantirt wird und der Zuschlag von  
Genehmigung des K. Oberamtsgerichts  
dahier abhängig und der Käufer so  
lange an sein Wort gebunden bleibt,  
bis eine Resolution erfolgt.  
Die Verkaufs-Objekte sind:  
a) ein braunes Stuten-  
pferd, fünf Jahre alt,   
13 Faust hoch, geschätzt  
zu 30 fl.,  
b) ein Pferdegeschirr, stark ge-  
braucht, tarirt, zu 2 fl. 24 fr.,  
c) ein Bernerwagelchen  
mit eisernen Achsen,   
mit Berdeck, einem  
vorderen und hinteren Spritz-  
leder, schon stark gebraucht, 20 fl.,  
d) eine Peitsche, 6 fr.,  
e) ein schwarzer großer  
Putelhund, zwei Jahre   
alt, zu 4 fl.  
Die Verkaufs-Verhandlung findet  
am nächsten  
Freitag dem 17. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
bei dem Waldhornwirthshause dahier  
statt, wozu die Liebhaber eingeladen  
werden.  
Die verehrlichen Ortsvorstände wer-  
den um Bekanntmachung dieses gezie-  
mend ersucht.  
Den 11. September 1852.  
Stadtschultheißenamt.  
E n g e l.  
H e r r e n b e r g.  
**Zuchel Lieferungs-Aukford.**  
Zu Erhaltung der städtischen Brun-  
nen sollen wieder 100 Stücke fordhene

 Leuchel ang. kauft werden. Diese müssen 14 Schub lang, am Schwaden Theil noch wenigstens 7 volle Decimalsoll stark, auch vollkommen gerade seyn und aus gesunden, frisch gebauenen forchenen Stämmen bestehen, so viel als möglich ohne Risse.

Wer bis Samstag den 25. d. M., Mittags 1 Uhr, das niederste Offert wird gemacht haben, dem wird die Lieferung überlassen.

Den 10. September 1852.  
Stadtpfleger Krayl.

Ermannsweiler,  
Oberamts Nagold.

**Ziegenschaftsverkauf.**

In Folge höheren Auftrags werden dem lezigen Friedrich Würstler, Kronenwirths Sohn von hier, am

Freitag dem 8. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Exekutionsweg verkauft werden, auf hiesiger Markung:

- 1) A e t e r,
- 3 Morgen 1 1/2 Viertel 36 Ruthen;
- 2) W a l d:
- 12 Morgen.

Indem die Kaufs Liebhaber hierzu eingeladen werden, wird bemerkt, daß unbekannt Käufer sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 8. Sept. 1852.  
Schulttheißenamt.  
Schwabbe.

N a g o l d.

**Lehrungs - Gesuch.**

Für einen tüchtigen Schlossermeister suche ich einen erstarkten Lehrling, der unter billigen Bedingungen sogleich eintreten könnte. G. Kaiser.

Stadt Altenstaig.

**Ziegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsacke des Johannes Single, Bäckers hier, kommt am

Donnerstag dem 30. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

G e b ä u d e:  
Ein zweistöckiges Wohnhaus, oben im Thal, bei den Eichen, gut an der obern Thalstraße gelegen,

gemeinderäthlicher Anschlag 600 fl.;  
W i e s e n:

1/4 an 1 Morgen 2 1/2 Viertel 6 Ruthen, im obern Thal,  
Anschlag . . . . . 100 fl.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich auswärtige über Prädikat und Vermögen durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 31. August 1852.  
Stadtpfleger Zinkbeiner.  
Bdt. Stadtschultheiß  
Speidel.

Stuttgart.

**Wein feil.**

Ich habe noch 8-10 Eimer reinen 1849er Wein, den ich wegen Kläumung des Kellers zu sehr billigem Preis erlassen kann, besonders wenn das ganze Quantum auf einmal übernommen würde.

Auch könnte der Kaufschilling auf einige Zeit gegen Sicherheit angeborgt werden.

Adam Friedrich Kärcher,  
Marktplaz Nr. 21.

N a g o l d.

**A n z e i g e.**

Dienstag den 21. dieses Schlage ich Wagsamen für Kunden.

Aug. Reichert.

N a g o l d.

**Geld auszuleihen.**

Einem hiesigen soliden Bürger, welcher zweifache Guterverficherung zu leihen im Stande ist, kann ich 500 fl. zuweisen.  
G. Kaiser.

**Auswanderer nach allen Orten Amerika's**

berördert auf bequemste, sicherste und billigste Weise, theils mit regelmäßigen Dampf- und Postschiffen, theils mit amerikanischen Dreimastern, extra Schiffen, erster Klasse, jede Woche über

Havre, Rotterdam, Bremen, Antwerpen, London und Liverpool,

und gibt Anweisungen, Adressen und Wechsel dahin, auch amerikanisches Geld und Papiere, die bekannte, concessionierte, mit einer Kaution von 10,000 fl. sicher gestellte Beförderungs-Anstalt des ref. Notars

G. Stählen in Heilbronn.

Agentur Nagold, bei

Verwaltungs Aktuar Wurst.

**P r e i s e:**

über Havre ohne . . . . . 58 fl.  
über Antwerpen mit . . . . . 61 fl. 48 fr.

**Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vitrualien- und Holz-Preise den 11. September 1852.**

Frucht- Gattungen.	P r e i s .						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Brod. Richter, gegoffene 20fr. 1 Brod. Richter, gegoffene 18fr. 1 Brod. Seite . . . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	fr.			
Dinsel, neu 1 Sch.	7	12	5	39	3	51	184	4	1044	51	4 Brod. Kernbrod . . . 12 fr.	
Dinsel, alt.	7	21	7	12	6	48	13	—	93	36	4 „ Schwarzoroo . . . 11 „	
Kernen . . . . .	14	15	14	2	13	30	7	—	98	15	1 Brod. a 7 Erb. — Ct. 1 „	
Haber . . . . .	6	48	6	5	4	36	12	6	77	34	1 Brod. Obientisch . . . — „	
Gerste . . . . .	8	54	8	24	8	—	3	4	29	21	1 „ Kionisch . . . . . 7 „	
Waldfrucht	—	—	9	12	—	—	1	—	9	12	1 „ Camacinesisch . . . — „	
Bohnen 1 Sr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Kalb leisch . . . . . 7 „	
Weizen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Schweinefleisch, abgezogen . . . 9 „	
Roggen . . . . .	1	23	1	14	1	—	1	3	13	35	unab. gezogen . . . 10 „	
Waren . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erbsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Linien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Wm. Werke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kog. Waizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Mediart. abdruckt und . . . . . Handlung von G. Kaiser.

G. Kaiser